

## **TraFo-Symposium 2009**

### **3. Wissenschaftliches Symposium der Kommission Translationale Forschung der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO e.V.)**

Das von der Kommission Translationale Forschung der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO e.V.) ausgerichtete 3. wissenschaftliche TraFo-Symposium fand vom 10. bis 12. September 2009 in Bergisch Gladbach statt. Wie in den vorausgegangenen Veranstaltungen war auch in diesem Jahr das Ziel des Trafo-Symposiums, den direkten wissenschaftlichen Austausch zwischen Grundlagenforschern und Klinikern zu fördern, sowie interdisziplinäre Kooperationen zwischen den Arbeitsgruppen zu initiieren. In Form einer zweitägigen Klausurtagung im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch Gladbach am Rande der Kölner Bucht trafen sich nun 107 überwiegend junge Wissenschaftler aus den auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie forschenden Arbeitsgruppen, um diese gemeinsame Plattform zur Präsentation und Diskussion der eigenen Forschungsergebnisse zu nutzen.

In sieben Vortrags- und vier Postersitzungen wurden die eingereichten Beiträge zu translationalen Forschungsprojekten an der Schnittstelle zwischen Grundlage und Klinik vorgestellt. Themenschwerpunkten bei Mammakarzinomen und gynäkologischen Malignomen waren: neue epigenetische Marker, prognostische und prädiktive Marker /-Profile; Mammakarzinom: Tumorstammzellen, CTCs und Metastasierung sowie neue Therapieansätze. Die Beiträge zum Ovarialkarzinom fokussierten sich auf Therapie-Effektivität und -Resistenz.

Eröffnet wurde das Symposium mit einer Sitzung zum Thema „genetische Prädisposition und Erkrankungsrisiken für Mamma- und Ovarialkarzinome“, in der die aktuellen Arbeiten des Deutschen Konsortiums für Brust- und Eierstockkrebs (GCHBOC) aus erfolgreichen translationalen Forschungsansätzen in vier kurzen Übersichtsvorträgen präsentiert wurden: Identifikation von weiteren Risikogenen (A. Meindl, München; D. Niederacher, Düsseldorf), BRCA-Modifier-Varianten (B. Wappenschmidt, Köln) und Erkrankungsrisiken für das contralaterale Mammakarzinom bei BRCA Mutationsträgern (R. Schmutzler, Köln).

Die Sitzung „Neue Methoden & Technologien“ bot Einblicke in die faszinierenden Möglichkeiten der „Next-Generation“-Technologien wie „high-throughput targeted Sequencing“ (G. Taylor, Leeds, UK) oder „microRNA-Profilings“ (T. Oehler, Febit GmbH, Heidelberg) sowie innovative technologische Ansätze zur simultanen Genexpressions- und SNP-Analyse (E. Stickeler) oder Protein-Profilings in Gewebebiopsien (H. Deissler, Ulm), die zur regen Diskussion zukünftiger Anwendungen führten. Insgesamt waren die vorgestellten Beiträge der Vortrags- und Postersitzungen von einer beeindruckend hohen wissenschaftlichen Qualität und stimulierend für interessante fachliche Diskussionen in und außerhalb der Sitzungen.

Ergänzend zu dem durch die Beiträge der Tagungsteilnehmer gestalteten wissenschaftlichen Programm des TraFo-Symposiums wurden zwei Workshops zur translationalen gynäkologischen Forschung in Deutschland angeboten. Im Workshop I, „Translationale Netzwerke – der Schlüssel zum Erfolg?“ wurde die PreFace-Studie als ein Beispiel eines neu initiierten TraFo – Netzwerkes vorgestellt (P. Fasching, Erlangen). Neben den wissenschaftlichen Grundlagen und Zielen dieser Studie wurden auch die wichtigsten Aspekte zur praktischen Durchführung, Daten – und Material-Asservierung für translationale Fragestellungen beleuchtet. Als erfolgreiche Beispiele translationaler Forschung in etablierten klinischen Studien-Netzwerken wurden die Studien SUCCESS (W. Janni, Düsseldorf), DETECT (T. Fehm, Tübingen), IKP211 (H. Brauch, L. Bacchus, Stuttgart) und die OVAR Tumor Bank (J. Sehouli, Berlin) mit den jeweiligen translationalen Fragestellungen und Forschungsprojekten vorgestellt. Anhand dieser Beispiele wurde deutlich, dass die interdisziplinäre Kooperation zwischen Klinikern und Grundlagenforschern, die gezielte Materialasservierung und die strukturierte Datenerfassung im Rahmen klinischer Studien die Grundlage bilden für erfolgreiche translationale Forschungsprojekte. Die mögliche Einbindung nationaler Forschungsaktivitäten in internationale translationale Netzwerke wurde im abschließenden Beitrag von N. Harbeck (Köln) mit einem Blick ins Ausland am Beispiel der „EORTC“ (European Organisation for Research and Treatment of Cancer) beleuchtet.

Der zweite Workshop war dem Thema „Finanzierung translationaler Forschung: Förderung und Forderungen“ gewidmet. Vorgestellt und diskutiert wurden hierbei die derzeitigen Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung junger Nachwuchswissenschaftler, Planung ihres wissenschaftlichen Werdegangs, Anschubfinanzierungen eigener Forschungsprojekte und weitere Drittmittelwerbung. In der angeregten Diskussion wurden die heutigen Probleme von Klinikern in der gynäkologischen Onkologie - nicht nur junger Kolleginnen und Kollegen- thematisiert, die neben der klinischen Tätigkeit im Rahmen der Patientenversorgung nur unzureichend Freiräume haben, eigene Forschungsaktivitäten zu entwickeln.

Die Präsentation der Poster begann am ersten Abend im Rahmen des „Get-Together“, um in lockerer Atmosphäre den wissenschaftlichen Gedankenaustausch untereinander zu suchen. In den vier Poster-Sitzungen am folgenden Tag wurden innerhalb der von den jeweiligen Vorsitzenden geleiteten Poster-Begehungen die Posterbeiträge in Kurzvorträgen vorgestellt und im kleinen Kreis intensiv diskutiert. Hervorragende Leistungen in der Präsentation und Diskussion führten zur Auswahl von insgesamt sechs Posterbeiträgen, die nochmals in Kurzvorträgen dem gesamten Auditorium vorgestellt wurden. Diese „Best-of-Poster“-Sitzung zusammen mit der Prämierung der sechs besten Vorträge bildeten den Abschluss des Symposiums (prämierte Beiträge siehe unten).

Das 3. TraFo-Symposium konnte mit einem hochwertigen wissenschaftlichen Programm, dem bewährten Konzept der Klausurtagung und dem bekannten Charme des Tagungsortes erneut ein Forum für einen interessanten wissenschaftlichen Austausch in entspannter und persönlicher Atmosphäre bieten. Bestärkt durch zahlreiche positive Rückmeldungen von Tagungsteilnehmer, hier inspirierende Ideen mitgenommen und/oder mögliche Kooperationspartner gefunden zu haben, sehen wir in dieser Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Förderung der translationalen Forschung in der gynäkologischen Onkologie, einem erklärten Ziel der Trafo-Kommission der AGO e.V. ([www.trafo.ago-online.de](http://www.trafo.ago-online.de)).

#### Prämierte Vorträge:

##### **CD36 mediates the antiangiogenic activity of the N-terminal domain of thrombospondin-2 (1. Preis)**

Hawighorst T., Hussein F., Gründker C., Emons G.  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsmedizin Göttingen

##### **Prognostic significance of Immunoglobulin Kappa C in node-negative breast cancer (2. Preis)**

Schmidt M (1), Petry I (1), Böhm D (1), Lebrecht A (1), Gebhard S (1), Gehrman M (2), Hengstler JG(3), Kölbl H (1)  
(1) Universitäts-Frauenklinik Mainz, (2) Siemens Medical Healthcare Diagnostics Products GmbH, (3) Leibniz Research Centre, Universität Dortmund

##### **Prognostic significance of carbonic anhydrase IX in tumor tissue and serum of patients with primary vulvar cancer (3.Preis)**

Woelber L. (1), Choschzick C. (2), Hess C. (2), Eulenburg C. (2), Milde-Langosch K. (1), Schwarz J. (1), Carney W. (3), Jaenicke F. (1), Mueller V. (1), Mahner S. (1)  
(1) Department of Gynecology, University Medical Center Hamburg-Eppendorf, Hamburg, (2) Department of Pathology, University Medical Center Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Germany, (3) Department of Medical Biometry and Epidemiology, University Medical Center Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Germany, (4) Oncogene Science Biomarker Group / Siemens Healthcare Diagnostics Inc, Cambridge, MA, USA

##### **Evaluation of aberrant promoter methylation as prognostic marker for ovarian cancer**

Häfner N., Beer-Grondke K., Dürst M., Runnebaum I.B.  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Jena

##### **A Biochip for Simultaneous Gene Expression- and SNP Analysis in Breast Cancer**

Riehle U. (1), Mader A. (2), Brandstetter T. (3), Rühle J. (3), zur Hausen A. (2), Stickeler E. (1)

(1) University Hospital Freiburg, Department of Obstetrics and Gynecology, (2) University Hospital Freiburg, Department of Pathology, (3) University of Freiburg, Department of Microsystems Engineering

**Allogeneic vaccination of advanced breast cancer patients with an immunocompetent CD80+ tumor cell line: clinical and immunological results from a phase I clinical trial**

Gückel B. (1), Stumm S. (1,2), Kayser S. (1), Rentzsch (1), Gruber I. (1), Autschbach F. (3,4), Meuer S. (2), Wallwiener D. (1), Marmé A. (1)

(1) Dept. of Gynecology and Obstetrics, University Hospital Tübingen, (2) Department of Immunology and (3) Department of Pathology, University of Heidelberg, (4) current position: SLK-Klinikum Heilbronn GmbH

Prämierte Poster:

**Interactions of breast cancer cells with the microenvironment of the human bone marrow**

Kaiser T. (1), Klein G. (2), Wallwiener D. (1), Fehm T. (1)

(1) Department of Obstetrics and Gynecology, University of Tuebingen, (2) Center for Medical Research, Section for Transplantation Immunology and Immunohematology, University of Tuebingen

**ERBB2 induces an anti-apoptotic expression pattern of Bcl-2 family members in node negative breast cancer.**

Ilka B. Petry (1), Esther Fieber (1), Marcus Schmidt (1), Mathias Gehrmann (2), Susanne Gebhard (1), Heinz Kölbl (1), Martin Schuler (3), Jan G. Hengstler (4)

(1) Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, Universitätsmedizin Mainz; (2) Siemens Medical Solutions, Diagnostics GmbH, Leverkusen; (3) Westdeutsches Tumorzentrum, Universitätsklinikum Essen; (4) Leibniz Research Centre (IfADo) TU Dortmund

**Cancer vaccine enhanced, non-tumor-reactive CD8+ T cells exhibit a distinct molecular program associated with 'division arrest energy'**

Mallmann MR (1,2), Beyer M (2), Karbach J (5), Zander T (4), Eggle D (4), Classen S (2), Debey-Pascher S (2), Michael Famulok (3), Jäger E (5), Schultze JL (2)

(1) Zentrum für Gynäkologie & Geburtshilfe, Universitätsklinikum Bonn; Life and Medical Sciences Bonn, Abteilung (2) Genomics and Immunoregulation und (3) Chemical Biology, Universität Bonn; (4) Molekulare Tumorbiologie und Tumorimmunologie, Universitätsklinikum Köln; (5) Medizinische Klinik II, Hämatologie-Onkologie, Krankenhaus Nordwest, Frankfurt

**Analyses of CapG modifications and their relevance for subcellular distribution**

Seier N. (1), Schmidt J. (1), Schleithoff C. (1), D'Haese J. (2), Metzger S. (3), Janni W. (4), Niederacher D. (1)

(1) Molekulargenetisches Labor UFKD, (2) Institut für Parasitologie, Zellmorphologie und Zellbiologie, Universität Düsseldorf (3) Analytisches Zentrallabor BMFZ, Düsseldorf (4) Universitätsfrauenklinik Düsseldorf

**Alternative splicing related factor YT521: an independent prognostic factor in endometrial cancer**

Zhang B (1), (2), Jaeger M (1), Bettendorf H (1), Ouyang Y (1), Stamm S (3), Gitsch G (1), zur Hausen A (4), Stickeler E (1)

(1) Department of Obstetrics and Gynecology, Freiburg University Medical Center, Freiburg; (2) Tongji Hospital, Tongji University, Shanghai; (3) Department of Molecular and Cellular Biochemistry, University of Kentucky, Lexington; (4) Institute of Pathology, Freiburg University Medical Center, Freiburg

**Rho GDP dissociation inhibitor alpha expression correlates with the outcome of CMF treatment in invasive ductal breast cancer**

Ronneburg H. (1), Span P.N. (2), Kantelhardt E. (1), Dittmer A. (1), Schunke D. (1), Holzhausen H.-J. (3), Sweep F.C.G.J. (2), Dittmer J. (1)

(1) Klinik für Gynäkologie Halle, (2) Department of Chemical Endocrinology Nijmegen (The Netherlands), (3) Institut für Pathologie Halle